



**(Fair-)lieben, (fair-)handeln, (fair-)schenken
mineralien hamburg 2011 zeigt nachhaltige Schmuckideen**

**34. Internationale Börse für Mineralien, Fossilien, Edelsteine und Schmuck
vom 2. bis 4. Dezember auf dem Gelände der Hamburg Messe**

34. Internationale Börse für
Mineralien, Fossilien,
Edelsteine und Schmuck

34th International Show for
Minerals, Fossils, Precious
Stones and Jewellery

2.–4. Dezember 2011
Tägl. 10–18 Uhr

www.mineralien-hamburg.de

Hamburg, 8. November 2011: Egal auf welchem Kontinent oder in welchem Land: Menschen möchten mit ihrer Arbeit mindestens so viel verdienen, dass sie davon leben können. Hamburg, eine der führenden Handelsmetropolen in Nordeuropa ist auch offizielle Fair Trade Stadt. In dieser Funktion hat sich die Stadt langfristig dazu verpflichtet, nachhaltige Handelskonzepte zu entwickeln. Was das genau für Schmuck und Edelsteine bedeutet, darüber informiert der Verein „Fair Trade Minerals & Gems“ auf der mineralien hamburg vom 2. – 4. Dezember 2011 auf dem Gelände der Hamburg Messe.

„Der Fair Trade-Gedanke an sich ist nicht neu. Bei Lebensmitteln hat sich die Idee des fairen Handels ja schon etabliert. Und stetig wächst das Angebot in unterschiedlichen Bereichen. Auch im Schmuckbereich hat das Thema Nachhaltigkeit in den vergangenen Jahren mehr und mehr an Bedeutung gewonnen“, erklärt Ursula Bettmer, Mitorganisatorin der Sonderschau. „Wir möchten den Besuchern der mineralien hamburg die Vorteile des fairen Handels zeigen“.

(Fair-)lieben, (fair-)handeln, (fair-)schenken – in begleitenden Gold- und Silberschmiedekursen können sich Interessierte mit dem Schmuckhandwerk vertraut machen und selber schmieden. Goldschmiede zeigen auf der mineralien hamburg eine Auswahl an edlen Accessoires und nachhaltigen Schmuckideen. Auf der Suche nach einem ausgefallenen Weihnachtsgeschenk, haben Besucher auch die Möglichkeit, garantiert fair gehandelten Schmuck zu erwerben.

Hinter dem Projekt steht die noch junge Initiative „Fair Trade Minerals & Gems e. V.“. Hintergrund war die Tatsache, dass sich im weltweiten Mineralienhandel zunehmend mehr und mehr Fair Trade Projekte entwickelt haben. Um diesen Initiativen eine angemessene Plattform anzubieten, ist der Verein 2009 gegründet worden.

Der Verein begleitet das Projekt Honduras Opals und unterstützt u.a. die Aktion „Grünes Gold“ im Westen Kolumbiens. Dort schlossen sich Dorfgemeinschaften mit nationalen und internationalen Menschenrechts- und Umweltschutzorganisationen zusammen, denn die dortigen Ureinwohner bauen bereits seit über 600 Jahren Gold auf umweltverträgliche Weise ab. Die Goldschürfer-Familien werden ökologisch und arbeitstechnisch geschult und arbeiten auf eigene Rechnung.



Die Bewohner arbeiten an zertifizierten Stellen, jeglicher Einsatz von giftigen Substanzen ist verboten. Sie entscheiden darüber, an welchen Orten Gold gefördert werden darf. Für das gefundene Gold erhalten sie den vollen Weltmarktpreis und Teile der Gewinne fließen in einen Fonds zur Aufforstung des zerstörten Regenwaldes. Das Projekt „Grünes Gold“ sowie weitere Aktionen werden in der Halle B4 auf der mineralien hamburg 2011 vorgestellt.

Weitere Informationen und Fotos zum Download unter: www.mineralien-hamburg.de

Über mineralien hamburg:

Funkelnde Steine unterm Fernsehturm, eine Expedition durch Afrika und „Fliegende Juwelen“ - zahlreiche Höhepunkte erwarten die Besucher der mineralien hamburg 2011. Mit rund 400 Ausstellern aus 30 Ländern ist die viertgrößte Mineralienbörse der Welt vom 2. bis 4. Dezember auf dem Gelände der Hamburg Messe eine regelrechte Schatzkammer für Liebhaber schöner Stücke und lädt zur vorweihnachtlichen Geschenkauswahl ein. Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Experten-Vorträgen, hochwertigen Exponaten und zahlreichen Mitmach-Angeboten für Kinder und Jugendliche rundet das Angebot ab. Die mineralien hamburg ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet, der Eintritt beträgt 10 Euro (ermäßigt 8 Euro), die Familienkarte und die Dreitages-Dauerkarte kosten jeweils 18 Euro, Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren zahlen 5 Euro, für Kinder unter 6 Jahren ist der Eintritt kostenlos. Täglich ab 15 Uhr gibt es das Last-Minute-Ticket für 5 Euro.

Pressekontakt Christian Freitag, Tel.: +49-40-3569-2091, E-Mail: christian.freitag@hamburg-messe.de